

## **Deutsche Japanforschung – Bilanz und Perspektive**

18.-20.3.2011, Tokyo

OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens, Gesellschaft für Japanforschung (GJF), Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD).

Nähere Informationen unter: [www.oag.jp](http://www.oag.jp)

## **5. DGA - Nachwuchstagung**

29.4.-1.5.2011, Evangelische Akademie Arnoldshain

Nähere Informationen unter: [www.asiennachwuchs.de](http://www.asiennachwuchs.de)

## **Eighth Annual Conference of the European Association of Taiwan Studies (EATS)**

12.-14.5.2011 at the University of Ljubljana, Slovenia

Nähere Informationen unter: [www.eats-taiwan.eu/annual-meeting](http://www.eats-taiwan.eu/annual-meeting)

## **25th AKSE Biennial Conference**

17.-20.6.2011, Moscow, Russia

Nähere Informationen unter: [www.akse.uni-kiel.de](http://www.akse.uni-kiel.de)

## **Annual Conference 2010: The Flow of Concepts and Institutions**

Jahrestagung des Exzellenzclusters „Asien und Europa im globalen Kontext“

6.-8. Oktober 2010, Heidelberg

Mit dem kulturellen Austausch von Konzepten und Institutionen zwischen den Kulturen befasst sich die Jahrestagung 2010 des Exzellenzclusters „Asien und Europa im globalen Kontext“. Zu der Konferenz mit dem Titel „The Flow of Concepts and Institutions“ werden mehr als 150 Wissenschaftler aus aller Welt erwartet.

Höhepunkte sind die beiden Eröffnungsvorträge: Quentin Skinner spricht über „European visions of liberty: a genealogy“. Skinner ist Professor für Geisteswissenschaften an der Queen Mary University of London, England. Und Sobhanlal Datta Gupta spricht über „Marxism, modernity and revolution: The Asian experience“. Datta Gupta ist Professor für Politikwissenschaft an der University of Calcutta, Indien.

Weiter umfasst das Programm vier Podiumsdiskussionen zu den beiden Themenbereichen „Conceptualising Governance“ und „Conceptualising Religiosity“. Parallel laufende Panels behandeln Themen wie Politik, Geheimdienst, Gesundheitswesen, Kunst und Archäologie. Bemerkenswert ist zudem die Vorführung eines Dokumentarfilmes von Deepali Gaur Singh über die afghanische Diaspora in Deutschland.

Die Konferenz richtet sich an Wissenschaftler, Studenten und andere Interessierte, die mehr über die kulturellen Austauschprozesse zwischen Asien und Europa sowie

die Forschungsarbeiten des Exzellenzclusters „Asien und Europa im globalen Kontext“ der Universität Heidelberg erfahren möchten.

Organisiert wurde die diesjährige Jahrestagung von Prof. Dr. Subrata K. Mitra, Sprecher des Forschungsbereiches A „Governance & Administration“, Dr. Antje Flüchter, Leiterin der Junior Research Group A9 „Cultural Transfer“ und Dr. Jivanta Schoettli, Assistenzkoordinatorin des Forschungsbereiches A.

Kontakt und Anmeldung: Exzellenzcluster „Asien und Europa im globalen Kontext“, Karl Jaspers Zentrum für Transkulturelle Forschung, Voßstraße 2, Gebäude 4400, Christiane Niemeyer: [events@asia-europe.uni-heidelberg.de](mailto:events@asia-europe.uni-heidelberg.de)

Programm: [www.asia-europe.uni-heidelberg.de/en/annual-conference-2010](http://www.asia-europe.uni-heidelberg.de/en/annual-conference-2010)

#### **Vierter “Hamburg Summit: China meets Europe” 2010**

Vom 24. bis 26. November 2010 wird die Handelskammer Hamburg zum vierten Mal den „Hamburg Summit: China meets Europe“ ausrichten. 2004 ins Leben gerufen, hat sich der hochrangig besetzte China-Gipfel als mittlerweile wichtigster sino-europäischer Wirtschaftsdialog etabliert. Highlight war der Besuch des chinesischen Ministerpräsidenten Wen Jiabao im Jahr 2006. 2008 waren neben Vizepremier Zhang Dejiang auch der damalige Vizekanzler und Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier sowie der damalige EU-Kommissar László Kovács zugegen. Entsprechend werden auch für dieses Jahr ranghohe Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft erwartet.

Im Fokus des “Hamburg Summit“ 2010 stehen die sino-europäischen Beziehungen nach der Wirtschaftskrise: Wie werden sich die bilateralen Handelsbeziehungen entwickeln? Kann eine wachsende chinesische Binnenkonjunktur die Weltwirtschaft nachhaltig stärken und welche Rolle spielt dabei der chinesische Dienstleistungssektor? Ein weiterer Schwerpunkt werden Chinas Fortschritte und Ziele im Bereich nachhaltiges Wachstum sein. Je enger die Verflechtungen zwischen den Regionen, desto größer ist der Bedarf für offenen und fairen Dialog. Der „Hamburg Summit: China meets Europe“ hat sich diesem Ziel verschrieben.

Nähere Informationen unter: [www.hamburg-summit.com](http://www.hamburg-summit.com)